

Öffentliche Ausschreibung

Auftragsgegenstand

Publikation des Sammelbands „**Unsere osmanisch-deutschen Geschichten. Theoretische und empirische Einblicke und Praxisperspektiven aus Bildung und Kultur.**“ (Arbeitstitel) durch einen Verlag für LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Im Rahmen des Projekts „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr“ ist auf dem Weg einer öffentlichen Ausschreibung **ein Auftrag zur Publikation eines Sammelbandes durch einen Fachverlag zu vergeben**. Der Sammelband ist fachlich an den Schnittstellen Diversität/Multiperspektivität in der Geschichte, Historisches Lernen/Geschichtsdidaktik, Public History (mit besonderem Blick auf historische Verflechtungen Deutschlands mit der Islamischen Welt) und Diversity Education angesiedelt. Das Projekt "Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr." wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Wenn Sie sich eine Publikation unseres Buch-Projekts vorstellen können, freuen wir uns über ihr Angebot zur Realisierung des Auftrags. Die **Angebotsfrist endet in 30 Tagen am 18.02.2024 um 00:00**.

Zu erfüllende Eignungs- & Zuschlagskriterien

Ein Verlag, der größtmögliche thematische Überschneidungen zu unserem Projekt, unseren Kernthemen und Projekthaltungen bietet und auf das spezifische Feld und das entsprechende Fachpublikum ausgerichtet ist:

Qualifikation

Haltung und Expertise bzw. Spezialisierung

- eine antirassistische/ rassistisch- und diskriminierungskritische Haltung bzw. Sensibilität des Verlags und Erfahrung mit unseren Themen, idealerweise nachweisbar durch Veröffentlichungen in den Bereichen:
 - Diversity, Antidiskriminierung (Rassismus und antimuslimischen Rassismus)
 - Historische Themen zu islamischer Geschichte / Osmanische Reich
 - Fachdidaktische Bildungsarbeit in schulischen wie außerschulischen Kontexten
- passende Buch-/Programm-Reihe im Themenfeld, in die der Sammelband platziert werden kann

Erfahrung und Zielgruppenerreichung

- ein etablierter Fachverlag Verlag mit breit ausgerichteten Vertriebsstrukturen, mit großer Reichweite und validen Platzierungserfahrungen, der das Fachpublikum und darüber hinaus auch die breitere Öffentlichkeit erreichen kann, um eine breite Streuung und nachhaltige Verankerung unserer Projekt-Themen zu ermöglichen
- sehr guter Zugang zum spezifischen Fachpublikum bzw. unserer Zielgruppe (pädagogisches oder sozialwissenschaftliches Fachpersonal: Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Diversity-Trainer*innen und weitere Akteur*innen der Jugendarbeit in der schulischen wie außerschulischen Bildungsarbeit)
- Pluspunkte bei der Bewertung gibt es für ökologische Nachhaltigkeit

Verfügbarkeit

- Ein Verlag, der über die zeitlichen Kapazitäten verfügt, den Sammelband im Zeitplan zu verlegen (setzen, drucken, bewerben), um eine zeitgerechte Umsetzung innerhalb des Projektplans zu ermöglichen.
- Ausführungsfrist: Die Übergabe des fertigen Manuskripts an den Verlag ist für 1. Juni 2024 geplant, die Publikation des gedruckten Sammelbands soll zeitnah danach erfolgen.
- Konstruktive Zusammenarbeit und Schnelligkeit in der Umsetzung
- Die Aktivitäten, die im Rahmen des zu vergebenden Auftrags durchgeführt werden, beginnen unmittelbar nach Zuschlagserteilung.

Qualität, Wirtschaftlichkeit & Sparsamkeit

- Hochwertige Qualität des End-Produkts bei gleichzeitig gutem Preis-Leistungsverhältnis.
- Bereitschaft/ Möglichkeit den Sammelband auch nach Projektende für das Fachpublikum weiter zu vertreiben bzw. den Zugriff auf die (E-Book) Publikation nicht durch Bezahlschranken zu begrenzen, sondern dauerhaft kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien und folgender Gewichtung:

- | | |
|---|-----|
| • Qualifikation, Expertise, Zielgruppenerreichung | 50% |
| • Verfügbarkeit | 25% |
| • Preis & Qualität | 25% |

Leistungsbeschreibung

Ziel der Publikation „Osmanisch-deutsche Geschichte(n) in Bildung und Kultur: Perspektiven aus Theorie, Empirie und Praxis“ (Arbeitstitel) ist, das Fachpublikum mit unseren Kernthemen flächendeckend und nachhaltig zu erreichen. Mit dem Sammelband soll eine Lücke in der Fachliteratur geschlossen werden, die bislang deutlich eine theoretisch-wissenschaftliche Bearbeitung des Umgangs mit der Geschichte des Osmanischen Reiches bzw. der Türkei in der Bildung und Kultur vernachlässigt hat. Aus einer multiperspektivischen Geschichtsperspektive ergeben sich folgende zu bearbeitende grundlegenden Fragestellungen: Gibt es neue bzw. bisher nicht wahrgenommene oder marginalisierte Geschichtsbedürfnisse angesichts der Pluralisierung historischer Sinnbildung in der Migrationsgesellschaft? Welche Narrative und Deutungen der Vergangenheit werden von unterschiedlichen Gruppen eingebracht und beanspruchen öffentliche Anerkennung? Wie wird in der historisch-politischen Bildung und der dominanten gesellschaftlichen Vorstellung von Kultur darauf reagiert? Vor dem Hintergrund vor allem der letzten Frage erscheint der geplante Sammelband zur Thematisierung der Geschichte des Osmanischen Reichs in Bildung und Kultur in der deutschen Migrationsgesellschaft 60 Jahre nach dem deutsch-türkischen Anwerbeabkommen dringlich und besonders relevant.

Redaktions-Team: Prof.in Dr. Viola Georgi (Stiftung Universität Hildesheim/ Zentrums für Bildungsintegration) und Prof.in Dr. Lale Yildirim (Historisches Seminar der Universität Osnabrück), Aliyeh Yegane (LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.)

Die Autor*innen mit der jeweiligen Fachexpertise zu den entsprechenden Beiträgen wurden bereits gewonnen. Die Beiträge liegen vor und werden derzeit von einem professionellen Lektorat bearbeitet:

Gliederung und Beiträge:

- 1. Einleitung** (Multiperspektivität und Diversität im Zugang zu Geschichte)
- 2. Diversität und Geschichte**
 - 2.1 Kurze Geschichte des Osmanischen Reichs: Mobilität, Diversität und Ungleichheit
 - 2.2 „Dann wird auch Deutschland einen tief wurzelnden Einfluß gewonnen haben“. Deutscher Kulturkolonialismus und das östliche Mittelmeer¹
 - 2.3 Europäische und deutsche Darstellungen von *Türken und Türkinnen* vom 15. bis ins 21. Jahrhundert
- 3. Das Osmanische Reich in Schule und Unterricht**
 - 3.1 Osmanisches Reich, Muslime und Islam in Schule und Unterricht: Zusammenschau und Analyse aktueller empirischer Befunde
 - 3.2 Schüler*innenvorstellung zum Osmanische Reich: Passungen und Divergenzen
 - 3.3 Das Osmanische Reich in Schulbüchern und Curricula

¹ Dieses Kapitel ist eine übersetzte und überarbeitete Fassung meines Beitrages „Germany’s Adventures in the Orient: A History of Ambivalent Semi-Colonial Entanglements“ in *Colonial (Dis)-Continuities: Race, Holocaust, and Postwar Germany*, Volker Langbehn, Mohammad Salama (Hg.), New York: Columbia University Press 2011, 123-145.

4. Das Osmanische Reich in der deutschen Gesellschaft

- 4.1 Neo-osmanisches Histotainment. Rezeptionelle und medienkulturelle Zusammenhänge in der postmigrantischen Gesellschaft
- 4.2 Das Museum für Islamische Kunst und die osmanisch-deutsche Geschichte
- 4.3 Spielend Zugänge zur Geschichte in der (außer)schulischen Bildung schaffen: Das Osmanische Reich im historischen Diversity-Planspiel

Leistung und Teilleistungen, die das Angebot umfassen muss:

Publikation eines Sammelbands mit dem Arbeitstitel „Osmanisch-deutsche Geschichte(n) in Bildung und Kultur: Perspektiven aus Theorie, Empirie und Praxis“:

- Kalkulation der Kosten für das Publikations-Projekt
- Zeitübersicht (Werbung und Manuskript-Einreichung bis zur Erscheinung)
- Vorschlag zur Platzierung des Sammelbands (Buch-/Programm-Reihe)
- Unterstützung bei der Titelfindung
- Eine Übersicht, wie die Printausgabe und wie die E-Book-Ausgabe ausgestattet wird
- Umfang des Sammelbands: ca. 200-300 Seiten
- Auflage der gedruckten Publikationen: ca. 250 Bücher
- Format: Taschenbuch, Größe ca. DIN A5
- Kalkulation des Buchpreises für Print und E-Book-Ausgaben
- Satz und Layout der Publikation, inklusive
 - eine Software für den Satz, die eine einfache Handhabung der Vorbereitung des Manuskripts ermöglicht
 - Prüfen des Zustands des Manuskripts vor dem Druck
 - Umschlaggestaltung
- Qualitativ hochwertiger Druck
- Eine Übersicht, wie Werbung & Vertrieb der Publikation betrieben werden

Hintergrundinformationen zum Projekt

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. entwickelt seit 2016 historische Diversity-Planspiele für Schule und Jugendbildung. Die Ergebnisse sind hier einsehbar: www.diversity-planspiele.de. In den Planspielen werden Ansätze der historischen Bildung mit Diversity Education und rassismuskritischer Bildung verknüpft. Dadurch schaffen wir Räume für ein multiperspektivisches und transkulturelles historisches und politisches Lernen für Jugendliche und junge Erwachsene in Schulen und in der außerschulischen Bildung. Im Fokus der Planspiele steht die historische Begegnung der sogenannten islamischen Welt und des vermeintlich christlichen Europas. Die Planspiele sollen Jugendliche für die Geschichte(n) und die Gefahren (religiöser) Diskriminierung und Rassismus am Beispiel der Thematisierung der Begegnungsgeschichte(n) „des Islams“ und Europas sensibilisieren, transkulturelles historisches Wissen sowie Demokratie- und Diversitätskompetenz vermitteln. Des Weiteren stärken sie durch die Bearbeitung typischer „Vielfalts-Konflikte“ und den Transfer in unsere heutige Migrationsgesellschaft die Diversitäts- und Demokratiekompetenz. Zur effektiven Verbreitung der Planspiele finden bundesweite Schulungen für Pädagog*innen in der schulischen und außerschulischen Bildung statt.

Hintergrund dieses Bildungsansatzes bilden die gegenwärtigen gesellschaftspolitische Entwicklungen, die die demokratische und rechtsstaatliche Grundierung der Bundesrepublik Deutschland als weltoffenes und vielfältiges Land vor große Herausforderungen stellen. Das Erstarken von Rechtspopulismus, Nationalismus, Rassismus sowie antieuropäischer Agenden gefährdet die Ermöglichung eines gleichberechtigten und diskriminierungsfreien Zusammenlebens aller Einwohner*innen. Die Wirkungen dieser Verschiebung der politischen Stimmungslage zeigt sich in der Zunahme rassistischer, antimuslimischer/islamfeindlicher und antisemitischer Einstellungen in der Bevölkerung und dem Anstieg an offen geäußerten rassistischen, antimuslimischen oder anderer Ungleichwertigkeitsideologien als vermeintlich legitime Meinungsäußerungen auch in der Mitte der Gesellschaft. Hiermit einhergehend lässt sich eine Zunahme an Anfeindungen und Angriffen gegen als Nichtzugehörige und Fremde stigmatisierte Gruppen und die Häufung von Hasskriminalität und rassistisch motivierter tätlicher Übergriffe bis hin zu Terrorakten feststellen. Mit diesen gesellschaftlichen Veränderungen gehen eine Revitalisierung und affektive Aufladung des Abendlandbegriffs v.a. im Kontext rechter und rechtspopulistischer Diskurse einher. Historisch betrachtet ist das einheitlich christliche „Abendland“ ein Mythos. Der Begriff wurde und wird vor allem als Kampf- und Ausgrenzungsbegriff von Seiten des westlichen

Europas gegenüber der muslimischen Welt verwendet. Historische Bewusstseinsbildung ist zunehmend wichtig, um rechten Bewegungen wirksam begegnen zu können.

Das Projekt "Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr." wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Die Organisation

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die seit 1988 vielfältige Projekte und Kampagnen in den Bereichen Bildung, Umwelt und Chancengleichheit umsetzt. Unsere Kernkompetenzen sind die Entwicklung und Erprobung zeitgemäßer Bildungsansätze für Schule, Aus- und Weiterbildung; die Begleitung (umwelt-) politischer Prozesse, sowie die Bereitstellung von Beratungs- und Schulungsangeboten zum Abbau von Diskriminierung an Schulen. Dabei sind wir lokal-regional, bundesweit sowie auf europäischer und internationaler Ebene tätig. LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. steht für Ideenvielfalt, Dialog und Austausch. Unsere Arbeit orientiert sich an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und den Bedürfnissen unserer Zielgruppen. Wir unterstützen die Entwicklung von Geschlechtergerechtigkeit, Diversität, Diskriminierungsschutz und Nachhaltigkeit und fördern Demokratiefähigkeit und Selbstbestimmung.

Hinweise zur Angebotserstellung

Bitte beachten Sie bei der Erstellung und Abgabe Ihres Angebots:

Das Angebot muss sich auf die Eignungs- und Zuschlagkriterien sowie die genannten Teilleistungen beziehen und hierfür ein übergeordnetes Gesamtkonzept darlegen. Alle Kosten des Publikationsprojekts müssen im Auftrag enthalten sein (Leistungen und Teilleistungen von Beginn der Auftragsübernahme bis zum Vertriebsende).

Das Angebot sollte spezifische Angaben zur fachlichen Eignung, zum Verständnis des Auftrags, eine Beschreibung der Leistung, Angaben zum Management des Auftrags sowie ein finanzielles Angebot enthalten.

Mit dem Preis des Angebots sind grundsätzlich alle für die Realisierung des Auftrages anfallenden Kosten (Personal-, Sach-, sowie alle sonstigen Nebenkosten) abgedeckt. Die Kalkulation des Angebotspreises soll eine Gesamtsumme als Netto- und Bruttobetrag ausweisen.

Wir erwarten von der/dem Auftragnehmer*in, neben der fachlichen und persönlichen Eignung entlang der Eignungs- und Zuschlagskriterien, eine Bereitschaft zu und Erfahrungen mit rückkopplungsintensiven Prozessen, eine vertrauensvolle Partnerschaft mit LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V..

Angebotsfrist

Sie können Ihr Angebot postalisch ebenso wie per Email (elektronische Signatur ist nicht notwendig) abgeben/einreichen. **Bitte senden Sie uns ihr Angebot bis spätestens 18.02.2024 um 00:00** (Poststempel oder Email-Sende-Zeit). Es werden keine Kosten für die Erstellung und den Versand des Angebots erstattet. Ein verspätetes Angebot wird nicht berücksichtigt.

Am **19.02.2024** wird bei LIFE e.V. der Zuschlag für die Vergabe des Auftrags erteilt. Die Bindefrist endet zwei Wochen ab Eingang Ihres Angebots bei uns.

Auftraggebende

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
Projekt „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr.“
Rheinstraße 45
12161 Berlin

Ansprechpartnerin

Elena Pfautsch
Projektleitung „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr.“
030 3087 9828
pfautsch@life-online.de

Wir freuen uns auf die Einreichung Ihres Angebots.

Mit bestem Dank und besten Grüßen

Elena Pfautsch
Projektleitung „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr.“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

